

Radiogottesdienst | 10.12.2023 10:00 Uhr |

aus der Apostelkirche in Münster

Der GottesdienstAn diesem zweiten Adventssonntag stehen biblische Texte im Mittelpunkt, die davon erzählen, wie Gott in die Welt kommt. Was haben Menschen erwartet? Was wird sich dann verändern? Apokalyptische Texte, Endzeitstimmung. Der Sonntag ist gestimmt auf Klage und Sehnsucht.

Und heute? Im Advent fällt Licht in unsere Welt. Doch viele lassen sich von etwas anderem bestimmen:

Sorgen, Befürchtungen, schlechte Aussichten legen sich bisweilen wie eine dunkle Hülle darüber. Ob sie Risse bekommen kann? Einen Spalt, durch den das Licht hineinfällt? So singt Leonard Cohen: "There's a crack in everything. That's how the light gets in", übersetzt: "Da ist ein Riss in allem, so fällt das Licht hinein." Dazu passend predigt Pfarrer Christoph Tobias Nooke über den Choral "O Heiland, rei die Himmel auf".

Die KircheMitten in der Altstadt von Münster, nicht weit von Dom und Prinzipalmarkt, liegt die Apostelkirche. Sie ist eine gotische Hallenkirche, ein hoher schlanker Bau, auf einem alten Klosterhof gelegen. Mit Beginn der preußischen Zeit in Westfalen, vor etwa 200 Jahren, wurde sie die erste evangelische Kirche in Münster. Deshalb ist sie im Bewusstsein der evangelischen Christenheit bis heute so etwas wie die Mutterkirche geblieben – und damit ist sie auch Ort für besondere Gottesdienste.

Die MusikDie Kirchenmusik spielt in der Apostelkirche eine wesentliche Rolle. Im Gottesdienst wirken das Blechbläserensemble an der Apostelkirche unter der Leitung von Volker Grundmann und die Kantorei an der Apostelkirche unter Leitung von Apostelkantor und Kreiskantor Konrad Paul mit, der den Gottesdienst auch an der Orgel begleitet.

Die LiederWie soll ich dich empfangen (eg 11)
O Heiland, rei die Himmel auf (eg 7)
O komm, o komm du Morgenstern (eg 19)
Tochter Zion (eg 13)

Kirchliche Leitung Landespfarrer Dr. Titus Reinmuth
Evangelisches Rundfunkreferat NRW